

# **UN Global Compact Communication on Engagement**

**Fortschritts- und Jahresbericht  
2020/2022**



# Inhaltsverzeichnis

Statement der Geschäftsführung	3
respACT – austrian business council for sustainable development	4
Das ABC der Nachhaltigkeit – respACT Talks	6
VREDE Visual Tool for REsponsive DEcisions	8
DIGI 4 SDG – Digitalisierung und Nachhaltigkeit	9
Circle 17 - Innovationskraft der SDGs	10
respACT-Academy – digitale Lern- und Informationsplattform	2
Unsere Partner*innen	15
csrTAG – DER Unternehmenskongress für nachhaltiges Wirtschaften	16
Auszeichnungen	17
25 Jahre verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaften mit respACT	19
Global Compact Network Austria	21
respACT und die SDGs	22
Prinzip 7-9 (Umweltschutz)	23
Prinzip 3-6 (Arbeitsnormen)	25



# Statement der Geschäftsführung

I am very pleased to announce that respACT reaffirms its support of the UN Global Compact. This Communication of Engagement is a clear commitment to the UN Sustainable Development Goals and the ten principles of the UN Global Compact, as well as our opportunity to make this contribution visible and deliver an insight on our progress.

This is already our fourth Communication on Engagement and once again, we would like to give our stakeholders a transparent assurance that we are still strongly committed to the UN Global Compact and its ten universal principles as a part of our strategy, culture and day-to-day operations.

The past years have shown how important it is for companies to business model in a sustainable way and to focus on political, societal and social challenges in the course of strategy development. We are therefore pleased to be able to look back on many successful learning programs, webinars and face-to-face events - which are helping businesses to implement the SDGs into your core business.

As Austria's leading network for Corporate Social Responsibility (CSR) and Sustainable Development respACT is the Host Organization of the Global Compact Network Austria and wants to force activities to promote sustainable business models and initiate cooperation. In the last 20 years respACT has constantly evolved and in the view of rapidly advancing social, ecological and technological developments, sustainability and responsibility in the economy, research, science and the thrust of the SDGs, not least in politics, we are more encouraged to lead Austrian companies to a sustainable common future.

It is of great interest to me to express my special gratitude and appreciation to the entire respACT team, who has dedicated their wide range of experiences and perspectives to the issues and agendas of sustainable development on a daily basis.

Business must be a force for good, and we look forward to reinvigorating and governance action by the private sector for a more sustainable and prosperous domestic company.

**Daniela Knieling**

Executive director, respACT - austrian business council for sustainable development

Network Representative Global Compact Network Austria



# respACT – austrian business council for sustainable development

respACT steht für verantwortungsvolles Handeln – responsible Action. Als Österreichs führende Unternehmensplattform für verantwortungsvolles Wirtschaften und nachhaltige Innovation informieren, vernetzen und treiben wir CSR in Österreich als Themenführer voran. Als international agierendes Netzwerk für Expertise und Erfahrungsaustausch arbeiten wir mit unseren verschiedenen Partnerorganisationen an Lösungen für die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit.

Unsere Mitgliedsunternehmen, unter denen sich Großkonzerne ebenso wie KMU und Kleinbetriebe finden, sind mit ihrem modernen Verständnis von unternehmerischer Verantwortung wirtschaftlich weltweit erfolgreich und gelten in vielerlei Hinsicht als Vorzeigebetriebe. Wir fördern offenen und fachlich professionellen Dialog zwischen unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen und unterstützen die gemeinsame Weiterentwicklung in nachhaltigen Zukunftsthemen. Initiativen und Kooperationen von respACT-Mitgliedern zeigen, wie Unternehmen unbürokratisch und konkret Verantwortung übernehmen und gemeinsam die Herausforderungen unserer Zeit bewältigen sowie eine nachhaltige, zukunftsfähige Gesellschaft gestalten.

Unser weitreichendes Netzwerk und unsere fachliche Expertise bieten Mitgliedern zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch mit Stakeholdern aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik sowie zur Kompetenzentwicklung im international dynamischen Themenfeld CSR. Damit schaffen wir die Grundvoraussetzungen, um den Beitrag von Unternehmen zu Nachhaltiger Entwicklung im Sinne der 17 Globalen Ziele der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals) auch in Österreich zu etablieren.

## Unsere Themen

respACT-Mitglieder steigern ihre Nachhaltigkeitskompetenz durch Know-how in sozialen, ökologischen und ökonomischen Bereichen. Wir vermitteln Expertenwissen in folgenden Bereichen:

- Sustainable Development Goals (SDGs)
- Klima & Energie
- Nachhaltigkeitskommunikation & -berichterstattung
- Kreislaufwirtschaft
- Sustainable Finance
- Gesellschaftliche Innovation
- Nachhaltige Produktion & Konsummuster
- Verantwortung am Arbeitsplatz & Diversität
- Digitalisierung & Nachhaltigkeit



# respACT – austrian business council for sustainable development

## Unsere Angebote

respACT-Mitglieder tauschen sich aus und arbeiten mit anderen Unternehmen, NGOs und Expert\*innen zusammen. Unser Angebot umfasst folgende **Events und Projekte**:

- Österreichischer csrTAG – Österreichs größter Unternehmenskongress zu nachhaltigem Wirtschaften
- Arbeitsgruppen – praxisrelevant und aktuell
- respACT-Talks
- Business Lunches & Brunches – auf regionaler Ebene österreichweit
- Webinare – mit anerkannten ExpertInnen effizient und zeitsparend aktuelle Nachhaltigkeitsthemen erarbeiten
- respACT Academy
- Eine von 6 Trägerorganisationen des TRIGOS – die renommierteste Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften

**respACT informiert:** Über unsere Informationskanäle und durch diverse Publikationen in Kooperation mit anerkannten Experten bleiben respACT-Mitglieder up to date und nutzen unsere breite Wissensbasis zu nachhaltigem Wirtschaften.

**respACT in den Medien:** mit 73 (2021) und 91 (2022) Print Clippings, 16 (2021) und 13 (2022) Presseaussendungen, in 2021 und 2022 jeweils ca. 15 Millionen Leser\*innen und einem Werbewert von mehr als EUR € 687.511,74 (2021) und € 1.315.110,20 (2022) trägt respACT jedes Jahr einen wichtigen Teil dazu bei, nachhaltiges Wirtschaften auf der Agenda der Medien zu halten.

**respACT vernetzt:** Auf nationaler Ebene kooperiert respACT unter anderem mit folgenden Ministerien, wissenschaftlichen Einrichtungen und Interessenvertretungen:

- Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
- Industriellenvereinigung, Wirtschaftskammer, Austrian Development Agency, Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
- Wirtschaftsuniversität Wien, div. Fachhochschulen, Bertalanffy Center for the Study of Systems Science, u.v.m.

Auch international fungiert respACT als Hostorganisation des Global Compact Network Austria und Partner des WBCSD sowie CSR Europe und Global Reporting Initiative.

# Das ABC der Nachhaltigkeit – respACT Talks

Die Initiative respACT #ThinkTank wurde 2019 ins Leben gerufen, um den produktiven Dialog zwischen verantwortungsvoller Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft zu fördern. Kern des partizipativen, ergebnisorientierten #ThinkTank bilden die Thementalks (bis Ende 2021 als Arbeitskreise A, B, C geführt), die sich jeweils unterschiedlichen Themen und wechselnden Schwerpunkten widmen und dabei unterschiedliche Managementebenen ansprechen:

- **respACT-Talk Klima & Energie:** Trends und Benchmarks im nationalen und internationalen Vergleich
- **respACT-Talk Taxonomie:** Rahmenbedingungen und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich nachhaltigen Engagements
- **CEO-Talk:** Unternehmerische Verantwortung im Top Management

Unter der Leitung eines respACT-Vorstandsmitglieds haben Unternehmensvertreter\*innen die Möglichkeit, sowohl ihre fachliche Expertise als auch Anliegen aus ihrer unternehmerischen Praxis einzubringen. Die Ergebnisse aus den Talks dienen als Grundlage für die stetige inhaltliche Weiterentwicklung und Kommunikation nachhaltigen Wirtschaftens in Österreich.

## **respACT-Talk Klima & Energie:**

### **Trends und Benchmarks im nationalen und internationalen Vergleich**

Unter der Leitung von Heinz Felsner, respACT-Vizepräsident & Gesellschafter EFH Beteiligung GmbH, stehen internationale Trends in der Wissenschaft und Wirtschaft zum Thema Klimaschutz und Energie sowie aktuelle Entwicklungen in Österreich, staatliche Strategien und unternehmerischer Klimaschutz im Fokus der Talkreihe.

#### Dokumentation:

22.1.2020: Regierungsprogramm 2020-2024 oder: welchen Beitrag können Unternehmen zur Klimaneutralität 2040 leisten? ([Nachlese](#))

6.5.2020: Nachhaltiges Bauen ([Kalendereintrag](#))

24.9.2020: Erneuerbare Energien - Status Quo, Entwicklungschancen und Visionen ([Nachlese](#))

26.11.2020: Photovoltaik in Österreich - eine WinWin Situation für Unternehmen ([Nachlese](#))

27.4.2021: Erneuerbare Energien / Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) im Fokus ([Nachlese](#))

16.11.2021: Erneuerbare Energien / Energiegemeinschaften ([Kalendereintrag](#))

22.11.2022: Energiewende in Österreich ([Nachlese](#))

# Das ABC der Nachhaltigkeit – respACT Talks

## **respACT-Talk Taxonomie:**

### **Rahmenbedingungen und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich nachhaltiges Engagement**

Unter der Leitung von respACT-Vizepräsident Herbert Schlossnikl, Geschäftsführer der Vöslauer Mineralwasser GmbH, behandelt die Talkreihe Fragen rund um das Thema Klimaschutz.

#### Dokumentation:

21.2.2020: #ThinkTank: Klimaneutralität 2040 ([Nachlese](#))

27.11.2020: #ThinkTank: Politische Rahmenbedingungen und Wettbewerbsfähigkeit im Klimaschutz ([Nachlese](#))

16.09.2021: Wie verändert die Taxonomie-Verordnung die Wettbewerbsfähigkeit von KMUs in Österreich? ([Kalendereintrag](#))

5.5.2022: Best practice und Learnings aus der ersten Berichterstattungssaison ([Nachlese](#))

31.8.2022: Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft ([Nachlese](#))

## **CEO-Talk:**

### **Unternehmerische Verantwortung im Top Management**

Unter der Leitung von respACT-Präsident Peter Giffinger, CEO Austria bei Saint-Gobain, diskutieren hochrangige VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft mit CEOs und Führungskräften über mögliche Maßnahmen zur Erreichung der 17 Sustainable Development Goals (SDGs).

#### Dokumentation:

18.11.2020: Leadership in Krisen – Resilienz, Innovation und Sustainability ([Nachlese](#))

15.2.2022: Wie gelingt Führung in der digitalen Transformation? Wie kann sie möglichst sozial und ökologisch nachhaltig gestaltet werden? ([Nachlese](#))

24.11.2022: Wie der digitale Wandel nachhaltig gestaltet werden kann ([Nachlese](#))



# VREDE

## Visual Tool for Responsive DEcisions

Die gute und zeitgemäße Organisation von partizipativer Meinungsbildung und Entscheidungsfindung werden im Kontext zukunftsorientierter, agiler Unternehmen und Organisationen immer wichtiger. Gut durchgeführte und gemeinsam gefällte Gruppenentscheidungen führen zu tragfähigen, nachhaltigen und dauerhaft akzeptierten Lösungen. Doch was sind "gute" Gruppenentscheidungen?

Es zeigt sich, dass viele der angewandten Systeme, die auf Mehrheitsentscheidungen aufbauen, zu Polarisierung und Konflikten führen (die Minderheit unterliegt, Gewinner-Verlierer-Prinzip). Im Kontext von Organisationen bedeuten schlecht abgestimmte Entscheidungen oft Unfrieden, Widerstände, Ängste und Verunsicherungen. Das führt wiederum zu langwierigen Kommunikationsprozessen und kann zum ständigen Aufrollen von Entscheidungen führen.

Es gibt neue und erprobte Verfahren für die partizipative Meinungsbildung und Entscheidungsfindung, die gute Gruppenentscheidungen deutlich besser gelingen lassen, wie beispielsweise das „Systemische Konsensieren“, die „holakratische Organisation“ und die „soziokratische Kreismethode“. Doch zu diesen Verfahren gibt es kaum brauchbare digitale Tools, die den Ansprüchen komplexer Fragestellungen genügen und zusätzlich einfach anwendbar, intuitiv verständlich und optisch ansprechend aufbereitet sind.

Die SDGs enthalten gleich mehrere Ziele, für die gute Gruppenentscheidungen ein zentrales Erfolgsmerkmal darstellen: beispielsweise Geschlechtergerechtigkeit (5), Menschenwürdiges Arbeiten (8), weniger Ungleichheiten (10). Das in VREDE entwickelte Tool kann – neben den Vorteilen für Unternehmen und Organisationen – auch einen Beitrag zur gesellschaftlichen Transformation in Richtung der SDGs leisten.

Im Rahmen von Laura Bassi 4.0 (Förderausschreibung 2019 der FFG - Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft) wurde im Projekt VREDE (Laufzeit: 01.10.2019 - 30.09.2022) in einem diversen Konsortium ein visuelles Online-Tool zur Gruppenentscheidungen konzipiert und bereits teilweise umgesetzt. Zusätzlich wurde ein innovatives Phasenmodell für Gruppenentscheidungen entwickelt, das auch in Präsenztreffen genutzt werden kann. Aktuell bemüht sich das Konsortium um eine Folgeförderung.

Weitere Informationen zum Projekt und den bisherigen Ergebnissen: [VREDE – A Visual Tool for Responsible Decisions](#)



# DIGI FOR SDG

## Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Digitalisierung und der Einsatz digitaler Technologien bedeuten einen enormen Wandel für Wirtschaft, Gesellschaft und Politik, der Chancen und Herausforderungen gleichermaßen bereithält. Dabei kann Digitalisierung einen wesentlichen Beitrag zur Bekämpfung der Klimakrise und zur Förderung einer Nachhaltigen Entwicklung im Sinne der UN Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) leisten. Ein Zusammenhang, der insbesondere in Hinblick auf die Umsetzung nationaler Politiken zur Beschleunigung des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zentral ist.

Im Rahmen unterschiedlicher Projekte und Initiativen und als kompetenter Partner in themenspezifischen Netzwerken (z.B. CDR Austria) und Konsortien (z.B. VREDE) stellt sich respACT der digitalen Transformation und gestaltet sie aktiv und nachhaltig mit. In Kooperation mit der Wirtschaftskammer Österreich und der Industriellenvereinigung hat respACT 2021 das zweijährige Projekt DIGI FOR SDG ins Leben gerufen.

Die Ausgangsthese: Digitalisierung kann durch systemische und nachhaltige Innovationen sowie Anwendungen digitaler Technologien eine Transformation - im Sinne der SDGs - beschleunigen und maßgeblich zu deren Erreichung beitragen. Die Hauptziele des Projekts waren Agenda Setting, Awareness Building, das Aufzeigen von Anwendungsfeldern und Marktpotenzialen und das Zusammenführen relevanter Stakeholder, um Digitalisierung als Treiber Nachhaltiger Entwicklung zu verstehen und zu nutzen.

### Kernelemente des Projekts:

- **Erarbeitung eines Leitfadens** mit einem praxisnahen Überblick darüber, wie österreichische Unternehmen jeder Größe digitale Technologien jetzt schon nutzen, um zur Erreichung der SDGs beizutragen. Die wesentlichen Inhalte wurden gemeinsam mit Impulsgeber\*innen aus der Wissenschaft und Vertreter\*innen aus respACT-Mitgliedsunternehmen (z.B. ÖBB, Verbund AG, Palfinger AG, BIG, Püspök Group – PK Windpark Management GmbH, HELIOZ GmbH) in branchenspezifischen Roundtables und Expert\*inneninterviews erarbeitet. Die Veröffentlichung ist für Q1 2023 geplant.
- Eigene Veranstaltungen im Rahmen des Projekts:
  - CEO-Talk 2021 und 2022 (siehe respACT-Talks)
  - csrTAG 2021 und 2022 (siehe csrTAG)
  - 21.09.2021: Webinar „Digitalisierung und Nachhaltigkeit – Twin Challenge / Twin Opportunity“. [Nachschau](#)
  - 02.12.2022: Workshop “Sensing the Impact” [Nachlese](#)

# DIGI FOR SDG

## Digitalisierung und Nachhaltigkeit

- **Konzipierung und Veröffentlichung eines eLearning-Kurses** zum Schwerpunkt Digitalisierung und Nachhaltigkeit (siehe respACT-Academy)
- **Aktive Teilnahme an externen Veranstaltungen.** Beispielhaft zu nennen ist die Teilnahme von Projektmitarbeiter\*innen am Workshop [“Digitale Nachhaltigkeit in der DigitalCity.Wien”](#), in dessen Rahmen neue Kontaktbeziehungen, u.a. zur Stadt Wien und IV Urban Innovation Vienna, aufgebaut werden konnten.
- **Dissemination der Projektinhalte über eine begleitende Medienarbeit:** Im Rahmen des Projekts sind Beiträge für den Newsletter, die Website und die Social-Media Plattformen (#DigiDienstag, DIGI-Wall, #digiforsdg) und [Video-Interviews](#) mit ausgewählten Führungskräften (u.a. von Lenzing, Microsoft Austria, Zumtobel, OMV) entstanden.

Themenseite auf der respACT-Website: [respACT-Digitalisierung](#)

# Die Innovationskraft der SDGs



circle17 ist selbst eine Initiative einer Partnerschaft: AustrianStartups - Verein zur Sichtbarmachung der Startup-Community in Österreich & respACT - austrian business council for sustainable development. Seit 2019 bringen die beiden Unternehmensnetzwerke respACT und AustrianStartups mit dem Programm circle17 etablierte Unternehmen und Startups zusammen, um innovative Geschäftsmodelle im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele voranzutreiben und starke Partnerschaften entstehen zu lassen.

## **Drei Tage - eine Vision**

„Wie schaffen wir Zirkularität von Materialien in Krankenhäusern und medizinischen Laboren?“ oder „Wie können wir Bargeld in ländlichen Regionen verfügbar machen, um regionalisierten Bargeldzyklus zu fördern?“ Das sind nur zwei der Fragestellungen, die acht Unternehmen an Jungunternehmer\*innen und Studierende beim Impactthon stellen.

Mehr als 200 Teilnehmer\*innen haben bisher teilgenommen. (Inter)nationale Expert\*innen aus den Bereichen der Nachhaltigkeit und Wirtschaft begleiteten die interdisziplinären Teams mit ihrem Fachwissen. Denn gerade in Zeiten einer fortschreitenden Klimakrise sind Zusammenarbeit, kreative Ansätze sowie ein offener Dialog zwischen Wirtschaftspartner besonders gefragt.

Zum Abschluss der dreitägigen Veranstaltung präsentierten die Teams, die aus Startup-Gründer\*innen, Studierenden, Programmier\*innen und Enthusiast\*innen zusammengesetzt sind, ihre Lösungsvorschläge. Den besten 3 Teams erhielten Preise wie ein dreimonatiges Coaching-Programm von oekobusiness Wien, ein Reisegutschein von Airbnb und vieles mehr.

## **Potenzielle Partner für Lösungen im Sinne der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung finden**

Zu den Unternehmen, die als “Challenge-Leads” bei diesem spannenden Format zu raschen Lösungen ihrer drängenden Nachhaltigkeitsherausforderungen beigetragen haben, zählen: A1 Telekom Austria, AirportCity Development, CellCube HQ, Coca-Cola HBC Österreich, Greiner Innoventures, Mazars, Next-Incubator, OenPAY, GrünStattGrau, Vöslauer, Porsche Immobilien, Rosenbauer, APUS Software, Hilfswerk, SOS Kinderdorf, OEB Österreichische Entwicklungsbank und Ingenieure ohne Grenzen. Die Challenges, die diese Unternehmen heuer vorgebracht haben und die beim Impactthon von 20. bis 22. Mai zu lösen sind sind hier: [circle17.at/leadthechange](https://circle17.at/leadthechange).

# Die Innovationskraft der SDGs



Gegen Ende eines circle17 Zykluses fand jeweils ein weiteres 'Matchmaking-Event' statt, um den Fortschritt der Projekt-Innovationen zu präsentieren und sich mit weiteren Unternehmen sowie NGOs zu vernetzen und die Impacton-Lösungen weiterzuentwickeln. Mehr zu circle17: [www.circle17.at](http://www.circle17.at)

## **circle17 wird zu respACT Start-up Lounge**

Die Vision der Kollaboration mit jungen Unternehmer\*innen, NGOs und Unternehmen geht weiter! Mit 2023 wird circle17 zu respACT Start-up Lounge. Ein Veranstaltungsformat, das auf die individuellen Herausforderungen der Unternehmen eingeht und Expert\*innen, relevante Stakeholder und junge Unternehmer\*innen zur Kollaboration einlädt. Ziel ist es Partnerschaften zwischen Unternehmen und Start-ups im Sinne der SDGs zu fördern und die Zusammenarbeit mit Start-ups kann die Innovationskraft des Unternehmens stärken.

Vor allem Green-, Impact- und Social Start-ups leisten einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Innovation in Unternehmen. Wir fokussieren uns daher auf den wesentlichen Aspekt der Zusammenarbeit und integrieren Green, Impact und Social Start-ups noch stärker in das respACT Netzwerk. Dazu bieten wir gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen passende Formate und Veranstaltungen an und fördern so ein nachhaltiges Start-up Ökosystem.

Mehr dazu <https://www.respect.at/portal/de/angebote/innovation/startups>



# respACT-Academy – digitale Lern- und Informationsplattform

Die [respACT-Academy](#) wurde 2021 als Lern- und Informationsplattform für nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften ins Leben gerufen. Ziel ist es, mit ausgewählten Expert\*innen den Wissenstransfer und Wissensaufbau im Bereich verantwortungsvolles Wirtschaften, insbesondere für die Themen verantwortungsbewusste Geschäftsentwicklung, Lieferkettenmanagement, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Kreislaufwirtschaft und Green Finance für Unternehmen und alle weiteren Anspruchsgruppen anzubieten. Neben digitalen Lernformaten (eLearning-Kurse, Webinare, etc.) wird das Angebot der Academy mit Offline-Workshops abgerundet.

## Die Ziele der respACT-Academy

- (Weiter-)Bildung, Wissensvermittlung und -aufbau
- Verständnis und Einblick in die Themen erlangen (Theorie)
- Einblicke in die Praxis (Praxisbeispiele)

## Zielgruppe

Die Zielgruppe umfasst all jene Personen, die sich im beruflichen Umfeld mit nachhaltiger Entwicklung beschäftigen und schließt somit von Nachhaltigkeitsmanager\*innen, über Digitalisierungsverantwortliche, die sich mit der Schnittstelle zu nachhaltiger Digitalisierung befassen, bis hin zu HR-Manager\*innen, die sich im Bereich sozialer Aspekte der CSR weiterbilden möchten, alle mit ein. Durch den unterschiedlichen Charakter der Formate im Rahmen der respACT-Academy, mitgliederexklusive sowie öffentlich zugängliche Inhalte, ist das Angebot somit breit gefasst und bietet allen interessierten Unternehmen die Möglichkeit Anknüpfungspunkte mit respACT herzustellen.

## Bisherige Formate und Themen 2021/22

Folgende eLearning-Kurse (On-Demand) wurden bisher veröffentlicht:

- Nachhaltigkeitsberichterstattung für KMU (öffentlich)
- EU-Taxonomie (mitgliederexklusiv)
- Digitalisierung und Nachhaltigkeit (öffentlich)
- Nachhaltigkeitsberichterstattung- und Regulatorien (öffentlich)

## Formate und Themen

**eLearning-Kurse:** On-Demand-Angebote mit mehreren Modulen. Kursinhalte werden von Expert\*innen leicht verständlich in Form von Kurzvideos präsentiert und auf der respACT-Website zur Verfügung gestellt. Nach Abschluss der Module können die Teilnehmer\*innen ihr Wissen mit einem Quiz überprüfen.



# respACT-Academy – digitale Lern- und Informationsplattform

**Webinare:** Eine Aufzeichnung unserer Webinare wird sowohl auf der respACT-Website als auch auf Youtube On-Demand zur Verfügung gestellt.

**Workshops:** Präsenzveranstaltungen bieten den Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, mit Expert\*innen in Kontakt zu treten, Fragen und Unklarheiten direkt zu klären und mit selbst erarbeiteten Ergebnissen abzuschließen.

**News:** Gemeinsam mit Expert\*innen erarbeitet respACT informative Texte und Inhalte über rechtliche Veränderungen in verständlicher Form. Über Newsbeiträge auf der Website, Publikationen und regelmäßige Newsletter findet der Wissenstransfer zu regulatorischen Veränderungen und Neuigkeiten (Bsp.: CSRD, Taxonomie, etc.) an eine breite Öffentlichkeit statt.

## Geplante Themen 2023

- Lieferkette (eLearning-Kurs)
- Kreislaufwirtschaft (eLearning-Kurs)
- Nachhaltigkeitsberichterstattung (Workshop)
- Verantwortungsvolle Unternehmensentwicklung (Workshop)
- CSRD- und Taxonomie-Update (Webinar)
- Green Finance, Finanzierung der Transformation (Webinar)
- Energie & Mobilität (Webinar)

Die respACT-Academy vereint das digitale Angebot zur Weiterbildung und Wissensvermittlung im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens abseits der vielen Netzwerktreffen, die respACT über das Jahr verteilt anbietet. Nach dem Motto „**Einsteigen, Anwenden und Austauschen**“ bietet die respACT-Academy für Unternehmen jeglicher Größe und Sektoren eine gute Möglichkeit, sich das nötige Wissen in einem dynamischen Umfeld anzueignen, aufzubauen und weiterzutragen.



# Unsere Partner\*innen

Nachhaltige Entwicklung ist ein gesamtgesellschaftliches Ziel, das nur durch gemeinsame Aktivitäten und Zusammenarbeit auf allen Ebenen verwirklicht werden kann. respACT ist selbst aktiver Partner internationaler und nationaler Organisationen und unterstützt auch alle Mitgliederunternehmen bei der Vernetzung für zukunftsfähiges Wirtschaften.

## **United Nations Global Compact**

Der Global Compact der Vereinten Nationen ist mit mehr als 20.000 Unterzeichner\*innen aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft die weltweit größte CSR-Bewegung. Auch respACT verpflichtet sich seit 2009 zu den 10 Prinzipien des Global Compact und bekennt sich zu den SDGs. Seine Aktivitäten veröffentlicht respACT in einem zweijährlichen Bericht, der sogenannten „Communication on Engagement“.

## **CSR Europe**

CSR Europe ist das führende europäische Unternehmensnetzwerk für Corporate Social Responsibility. Als Vertreter von mehr als 10.000 Firmen unterstützt die Plattform Unternehmen, die einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten möchten. Als langjähriges Mitglied tauscht sich respACT bei regelmäßigen Treffen virtuell und in Präsenz mit europäischen CSR-Organisationen zu aktuellen Schwerpunkten aus.

## **Global Reporting Initiative**

respACT ist ein "Gold Community Member" der Global Reporting Initiative (GRI). Die GRI versteht sich als ein kontinuierlicher internationaler Dialog, dessen Aufgabe es ist, Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten zu schaffen. Die Grundlage einer Berichterstattung nach GRI ist Transparenz, ihr Ziel eine Standardisierung und Vergleichbarkeit der Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen aller Größen.

## **World Business Council for Sustainable Development**

Das World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) ist ein Zusammenschluss von rund 200 internationalen Unternehmen, die sich zu nachhaltigem Wirtschaften gemäß dem Triple-Bottom-Ansatz, zu Wirtschaftswachstum, ökologischem Gleichgewicht und gesellschaftlichem Fortschritt bekennen.



# csrTAG – DER Unternehmenskongress für nachhaltiges Wirtschaften

Der österreichische csrTAG hat sich in der heimischen Bewegung rund um verantwortungsvolles Wirtschaften als Jahreshighlight und eines der gefragtesten Events etabliert. Der ein-zweitägige Unternehmenskongress dient als Impulsgeber und Informationsdrehscheibe für nachhaltiges Wirtschaften und lädt zu Austausch und Vernetzung ein. Durch internationale Key Note Speaker\*innen sowie interaktive Working Sessions werden globale Trends und Schwerpunktthemen zu Nachhaltigkeit und Verantwortung in der Wirtschaft aufgezeigt, bearbeitet und deren regionale Relevanz diskutiert.

## **Der csrTAG 2020: Grünes Licht für die Wirtschaft. Zukunftsfähig mit Klimaschutz.**

Der 15. csrTAG im Oktober 2020 hat sich mit den wirtschaftlichen Erfolgen und Chancen auseinandergesetzt, die von aktivem Klimaschutz ausgehen und wurde Pandemie-bedingt erstmals im virtuellen Raum abgehalten. Die Themen reichten von Klimakommunikation und Mitarbeiter\*innenkultur, Green Finance, Kreislaufwirtschaft, Privat Public Partnerships, Logistik, Energieeffizienz bis zum Einsatz von Klimadaten im unternehmerischen Kontext.

Die Nachlese zum csrTAG 2020 finden Sie [hier](#).

## **Der csrTAG 2021: DIGI FOR SDG – Die neue DNA für die Wirtschaft**

Im Oktober 2021 hat respACT zum 16. csrTAG an den Campus Wieselburg der FH Wiener Neustadt geladen. Die Frage “Wie wollen wir die digitale grüne Transformation gestalten, damit wir künftig in einer nachhaltigen, wissensbasierten und gerechten Zukunft leben können?” stand im Zentrum des hybriden und dezentralen Angebots. Das Hauptprogramm vor Ort konnte über einen Livestream mitverfolgt werden, zur Stärkung der regionalen Vernetzung fanden zusätzlich zu digitalen Formaten parallele Breakout-Sessions in unterschiedlichen Bundesländern statt.

Die Nachlese zum csrTAG 2021 finden Sie [hier](#).

## **Der csrTAG 2022: Künstliche Intelligenz & Kreislaufwirtschaft**

Am 17. csrTAG im Oktober 2022 könnten sich Teilnehmer\*innen ein Bild davon machen, wo in Österreich die Wirtschaft bereits zirkuliert, welche Rolle Design und Kreativität dabei spielen und welche Branchen in dieser transformatorischen Innovation Vorreiter sind.

Die Nachlese zum csrTAG 2022 finden Sie [hier](#).





# Auszeichnungen

respACT bietet seinen Mitgliedern stets einen guten Überblick über die relevanten Auszeichnungen im Bereich CSR. Darüber hinaus fungieren wir als eine der Trägerorganisationen des TRIGOS - Österreichs renommierteste Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften und wirken in der Jury des Austrian Sustainability Reporting Award (ASRA), der Auszeichnung für die besten Nachhaltigkeitsberichte des Jahres, und des Wiener Nachhaltigkeitspreises mit.

## **TRIGOS – Die Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften**

Der TRIGOS versteht sich als Motor für Unternehmensverantwortung und nachhaltige Innovation in der österreichischen Wirtschaft. Ausgezeichnet werden jene Unternehmen, die eine Führungsrolle und besondere Vorbildwirkung für verantwortliches Wirtschaften und Nachhaltigkeit übernehmen und die zur Zukunftsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft, Gesellschaft sowie Umwelt beitragen.

2023 wird die Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften in sechs Kategorien vergeben: Vorbildliche Projekte, Mitarbeiter\*innen-Initiativen, Internationales Engagement, Regionale Wertschaffung, Social Innovation & Future Challenges und Klimaschutz. Mit der Verantwortung im Kerngeschäft als notwendige Basis liegt der Fokus auf Innovationskraft, Wirkung und Zukunftsfähigkeit der jeweiligen Initiativen und Projekte. Gleichzeitig wird der Beitrag zu den SDGs besonders gewertet.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## **ASRA – die Auszeichnung für die besten Nachhaltigkeitsberichte österreichischer Unternehmen**

Der Nachhaltigkeitspreis Austrian Sustainability Reporting Award (kurz ASRA), wird jährlich als Auszeichnung der besten Nachhaltigkeitsberichte österreichischer Unternehmen vergeben. Die Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer verleiht in Zusammenarbeit mit dem Institut österreichischer Wirtschaftsprüfer, dem Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, dem Aktienforum, dem Umweltbundesamt, respACT – austrian business council for sustainable development, der Wirtschaftskammer Österreich, FFG - österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH, der Industriellenvereinigung, der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik, dem Aktienforum und des IMC Fachhochschule Krems die Auszeichnung.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung bietet Unternehmen, welche ökonomisch erfolgreich, ökologisch und sozial verantwortlich wirtschaften, die Möglichkeit ihre Leistungen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.



# Auszeichnungen

Der ASRA wurde 2022 in folgenden Kategorien vergeben:

- Kapitalmarktorientierte Unternehmen aus dem Bereich Financial Services, die auf Basis gesetzlicher Bestimmungen einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen
- Kapitalmarktorientierte Unternehmen (ausgenommen aus dem Bereich Financial Services), die auf Basis gesetzlicher Bestimmungen einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen
- Unternehmen und andere Rechtsträger, die auf freiwilliger Basis einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen

## **Wiener Nachhaltigkeitspreis**

Mit dem Nachhaltigkeitspreis macht die Stadt Wien unternehmerisches Engagement für die Umwelt und das Klima einer breiten Öffentlichkeit sichtbar und schafft damit einen Anreiz für Betriebe, nachhaltige Maßnahmen zu setzen. respACT ist als Teil einer diversen Jury an der Auszeichnung innovativer Umweltprojekte und -Maßnahmen beteiligt.

2022 wurde der Wiener Nachhaltigkeitspreis unter dem Motto “Kultur des Wandels – wie Transformation nachhaltig gelingen kann” vergeben.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

# 25 Jahre verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaften mit respACT

Vor 25 Jahren wurde das Austrian Business Council for Sustainable Development (ABCSD) gegründet, um das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung in der österreichischen Wirtschaft zu etablieren. Zum Anlass des Jubiläums feierte respACT gemeinsam mit langjährigen Wegbegleiter\*innen am 12. Mai 2022 mit einem diversen Programm in den Festsälen der Industriellenvereinigung (Haus der Industrie).

## **Kunst und Kreativität als Werkzeuge der Nachhaltigkeit**

Motto des Abends war Kunst in der Nachhaltigkeit. Passend dazu präsentierte Lilli Hollein, Generaldirektorin und wissenschaftliche Geschäftsführerin des MAK, eine Auswahl an Kunstobjekten und –Projekten, als “Werkzeuge des Wandels”. Auch JUMP (Jugendumweltplattform) stellte anlässlich der 25 Jahre Feier die Ausstellung pic history bereit. In der Ausstellung werden Pionierinnen der Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt gestellt und die SDGs aus Genderperspektive jungen Menschen aus ganz Österreich auf kreative Art und Weise vermittelt.

## **Rückblicke und Highlights der 25 Jahre**

Ein weiteres Highlight unseres Jubiläums waren Talkrunden mit ausgewählten Gästen wie Heinz Felsner. Der respACT Vizepräsident, erzählte von den Beweggründen und der Entstehung des Vereins ABCSD. Ausgangspunkt war der Earth Summit 1992 in Rio de Janeiro, als dutzende Unternehmer\*innen die globale Politik von ihrer maßgeblichen Rolle im nachhaltigen Wachstum und ökologischer Verantwortung überzeugten. Wesentlich an der Zusammenführung der beiden Initiativen respACT und ABCSD beteiligt war Peter Oswald, Vorstandsvorsitzender und CEO der Mayr-Melnhof Karton AG und ehemaliger respACT Präsident. Er gab einen Einblick in die Motive der Zusammenführung und sprach über die Herausforderungen und Chancen. Auch Herbert Schlossnikl, Geschäftsführer Vöslauer Mineralwasser und respACT Vizepräsident erinnerte sich zurück und erläuterte die Beweggründe zum Beitritt ins respACT Netzwerk und in den Einzug ins Präsidium bei respACT. Die wichtigsten Highlights und Meilensteine seit der Gründung von respACT – austrian business council for sustainable development, werden in der Zeitleiste dargestellt.

## **Ausblick und Zukunft von CSR und respACT**

“respACT verdient Respekt”, so eröffneten Bundesministerin Karoline Edtstadler und Bundesministerin Leonore Gewessler den zweiten Talk des Nachmittags und blicken gemeinsam mit Amelie Groß, Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreich und Georg Knill, Präsident der Industriellenvereinigung auf eine langjährige Zusammenarbeit mit respACT.

# 25 Jahre verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaften mit respACT

## **Dynamik der nachhaltigen und verantwortungsvollen Wirtschaft**

Neben Themen wie Klimawandel und Energie, Produktion und Lieferkette sowie Kreislaufwirtschaft sind Querschnittsthemen wie Digitalisierung, Bildung und Innovation für Unternehmen von besonderer Relevanz, wie im Reflexionspapier der Europäischen Kommission „Towards a Sustainable Europa bis 2030 (2019)“ publiziert wurde. Die Auswirkungen der Querschnittsthemen sind noch nicht ausreichend erforscht, weshalb hier Pionierarbeit erforderlich ist. Ziel sollte es sein, die Digitalisierung als Beschleuniger für eine nachhaltige Entwicklung zu nutzen und sicherzustellen, dass alle Innovationen der nachhaltigen Entwicklung dienen. Dies erfordert eine intensive werte- und verantwortungsorientierte Auseinandersetzung mit neuen Technologien, damit die damit verbundenen Möglichkeiten dem Wohl aller dienen und gemeinsame Werte schaffen. Ein großer Auftrag an die Regierung, der nur gemeinsam umgesetzt werden kann, worauf man auf eine gute Zusammenarbeit mit respACT und seinen Mitgliedsunternehmen als Vorreitern setzt.

## **Forderungen und Ziele für die nächsten Jahre**

In unserem Appell „Zukunftsfähigkeit“, den wir 2020 veröffentlicht haben, fordern wir von der österreichischen Bundesregierung ein nachhaltiges Konjunkturprogramm, damit Unternehmen die im EU Green Deal festgehaltenen Zielsetzungen fristgerecht umsetzen können. Dabei gilt es die Wettbewerbsfähigkeit und den Wirtschaftsstandort zu stärken und dabei gleichzeitig die Kosten der Transformation im Blick zu haben. Österreich sollte in der Umsetzung der Ziele des Paris Agreements, der Agenda 2030 und des EU Green Deals eine internationale Vorbildfunktion einnehmen, denn die sozialen, politischen, ökologischen und finanziellen Voraussetzungen für die Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft sind in Österreich gegeben. Damit verbinden wir die Verantwortung andere Länder bei der Umsetzung entsprechender Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen.

In den letzten 25 Jahren konnte respACT gemeinsam mit seinen Mitgliedsunternehmen, Netzwerkpartner\*innen, dem respACT-Team und seinen Wegbegleiter\*innen einige Meilensteine erreichen. Viele globale und lokale Herausforderungen liegen noch vor uns, die wir nur gemeinsam lösen können.

# Global Compact Network Austria

respACT- austrian business council for sustainable development ist Hostorganisation des Global Compact Network Austria. Der nationale Netzwerkknoten koordiniert Maßnahmen zur nationalen Durchsetzung der zehn universellen Prinzipien und den Sustainable Development Goals des UN Global Compact.

Als wichtiges Entscheidungsorgan legt das Board die strategische Ausrichtung des Netzwerkes fest und dient als zentraler Ansprechpartner für teilnehmende Organisationen.

## **Mitglieder des Boards 2020-2022:**

Gunter Schall (Austrian Development Agency), Karin Huber-Heim (University of Applied Sciences BFI Vienna), Gabriela Maria Straka (Brau Union Österreich), Martin Wesian (Helioz Research & Development GmbH), Daniela Knieling (respACT), Ulrike Gehmacher (Immofinanz AG), Andrea Edelmann (EVN AG), Peter Eitzenberger (VBV-Gruppe), Nastassja Cernko (Österreichische Kontrollbank AG), Stefanie Weniger (Global Compact Network Austria)

Insgesamt engagieren sich 193 Teilnehmerorganisationen im Global Compact Network Austria. (Stand 01.01.2023) Sie haben sich zum Ziel gesetzt die Prinzipien des Global Compact praktisch umzusetzen und darüber in Form eines Berichtes regelmäßig dem Netzwerk den Fortschritt aufzuzeigen.

Das Global Compact Netzwerk nimmt die Rolle einer Multi-Stakeholder-Plattform ein. Es fördert die Wissensvermittlung sowie den Erfahrungsaustausch zwischen den teilnehmenden Organisationen durch das General Assembly, Arbeitsgruppentreffen und Onlineforen. Ergänzend werden Leitfäden und Best Practice-Beispiele zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen zur Verfügung gestellt. Die Aktivitäten dienen dazu, nachhaltige Geschäftsmodelle voranzutreiben und Kooperationen zu initiieren. Einen Überblick zu diesen Aktivitäten ist in den [Jahresberichten des GCNA](#) abgebildet.



Der thematische Fokus der angebotenen Veranstaltungen variiert regelmäßig und wird auch durch die jährliche Mitgliederbefragung beeinflusst. Da sich die Arbeit von respACT insbesondere auf Nachhaltige Entwicklung im Sektor Wirtschaft fokussiert, werden SDG 5 – „Geschlechtliche Gleichstellung“, SDG 7 – „Bezahlbare und saubere Energie“, SDG 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur“, SDG 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“, SDG 12 „Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster“, SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“, SDG 15 – Leben an Land und SDG 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ verstärkt aufgegriffen. Allerdings bilden viele unserer Aktivitäten die SDGs allgemein ab und dienen der Integration aller Ziele in die unternehmerische Praxis. In der untenstehenden Tabelle ist ein Auszug der Aktivitäten 2020, 2021 und 2022 zu den SDGs abgebildet.



- VREDE-Workshop: Diversität entscheidet! (2022)



- Treffen des respACT-Arbeitskreis A (2x 2020)
- CEO Business Lunch Kärnten: Mobilität klimaneutral - ein regionales und globales Thema (2022)



- respACT-Talk Klima & Energie (4x 2020, 2x 2021, 1x 2022)
- Treffen des Arbeitskreises A (2x 2020, 2x 2021)
- respACT-Workshop: Klimakommunikation & Energie (2022)



- Businesslunch Salzburg: Circular Economy für Unternehmen (Kooperation mit Global Compact Network Austria)
- csrTAG 2022: Künstliche Intelligenz & Kreislaufwirtschaft (2022)



- respACT: CEO Business Lunch Kärnten - Was bedeuten Green Deal & Klimawandel für die produzierende Industrie in Österreich? (2021)



- Treffen des respACT-Arbeitskreises B (2x 2020)
- csrTAG 2020: Grünes Licht für die Wirtschaft - Zukunftsfähig mit Klimaschutz (2020)



- Business & Biodiversity (2022)



- TRIGOS Gala 2020, 2021 & 2022
- csrTAG 2021: DIGI FOR SDG – Die neue DNA für die Wirtschaft (2021)
- SDG-Workshop (2020, 2021)
- DIGI FOR SDG Webinar: Digitalisierung & Nachhaltigkeit (2021)
- DIGI FOR SDG CEO-Talk: Wie der digitale Wandel nachhaltig gestaltet werden kann (2022)
- DIGI FOR SDG Hands-On Workshop: Sensing the Impact (2022)



## UMWELTSCHUTZ

Im Bereich Umweltschutz wurden bereits im Jahr 2013 einige Maßnahmen gesetzt, die bis heute fester Bestandteil in der internen CSR-Strategie von respACT sind. In den Jahren 2020 und 2022 konnten die Maßnahmen erfolgreich weitergeführt werden.

### **Reduktion des Energieverbrauchs**

- Bezug auf Ökostrom future
- Wärmedämmung der (Altbau)-Fenster
- Temperaturreduktion für Warmwasser
- Vermeidung von Geräteleerlauf

### **Reduktion des Abfallaufkommens**

- Abgabe recyclingfähige Abfälle an Upcyclingbetriebe
- Wiederverwendung von einseitig bedrucktem Papier als Druck- und Schmierpapier
- Nachhaltige Entsorgung von Damenhygieneartikel
- Kontinuierliche Reduktion der Zeitungs- und Zeitschriftenabos

### **Senkung der CO<sub>2</sub> Emissionen**

- Dienstreisen möglichst via Zug, sparsamer Einsatz von Auto- und Flugreisen
- Forcierung von Conference-Calls und Webinaren
- Kompensation der Flugreisen – Ausgleichszahlung

### **Dienstreisenkompensation 2022**

Eine Eigenerhebung der CO<sub>2</sub>e-Emissionsquellen von 2018-2019 ergab ein Aufkommen von über 90% im Scope 3.6 (Geschäftsreisen). Aus diesem Grund wurde für berufsbezogene Reisetätigkeiten der Mitarbeiter\*innen 2022 eine Kompensation von 3,002kg CO<sub>2</sub>e mit dem Berater ClimatePartner durchgeführt. Für das Projekt wurde der Zertifikatsstandard „Gold Standard“ ausgewählt. Zusätzlich zu der unabhängigen Auditierung wurde ein Risk Assessment und eine Auditierung des ausgewählten Projektes durchgeführt. Weitere Informationen Kriterien der Qualitätssicherung des Klimaschutzprojektes [HIER](#).



**UMWELTSCHUTZ**

## **Steigerung nachhaltiger Beschaffung**

### **interne Maßnahmen**

- Ökologische Produktion der Drucksorten
- Beschaffung von z.B. Büroutensilien und Elektrogeräten nach ökologischen und gesellschaftlichen Gesichtspunkten

### **externe Maßnahmen**

- Großveranstaltungen nach Kriterien der Green Meeting /Österreichische Umweltzeichen-Zertifizierung
- Organisation von kleineren Veranstaltung nach internem Kriterienkatalog in Anlehnung an Green Meeting-Anforderungen
- Verstärkte Kommunikation der Green Meeting Aktivitäten





## ARBEITSNORMEN

### **Steigerung der Mitarbeiter\*innengesundheit**

- Kostenloses zweiwöchentliches Office-Yoga
- Bereitstellung eines Bio-Obstkorb

### **Kontinuierliche Personalentwicklung**

Kurse und Trainings für Mitarbeiter\*innen, um die persönliche um einschlägige professionelle Weiterentwicklung zu fördern

- Freiwilliger Webdesignworkshop für Mitarbeiter\*innen (2020)
- Gesundheitsbeauftragte\*r
- Covid-19 Beauftragte\*r mit Zertifikat durch das Österreichische Rote Kreuz

### **Steigerung der Diversität**

- Anstreben von Geschlechterdiversität im Team und im Vorstand

### **Flexibilität der Arbeit**

- Anspruch auf 2 Tage Homeoffice pro Woche für vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter\*innen